

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

527 (12.11.1909) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Eberhart
Chefredakteur Albert Herzog
Verantwortlich für Politik a
den allgemeinen Teil H. Feh
a. Sedendorf, für Chronik
a. Residens E. Stolz für den
Anzeigenenteil A. Anderspacher,
samtlich in Karlsruhe.

Anlage:
35 000 Expl.
gedruckt auf 8 Bogen
Rotationsmaschinen

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22 000
Abonnenten.

Expedition:
Post- und Kommissar-Ges.
nachst Kaiserstr. a. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr lautet
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“ Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
Preis ins Haus geliefert:
Vierteljährlich M. 2.20
Auswärts bei Abholung
am Postschalter M. 1.80.
Durch den Briefträger täg-
lich 2 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.
8 seitige Nummern 5 Pfg.
Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen:
Die Kolonialeile 25 Pfg.
die Restameile 70 Pfg.

Nr. 527.

Karlsruhe, Freitag den 12. November 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Sonderberichte des Landtags betr.

Auf Wunsch liefern wir unsern Abonnenten in Karlsruhe die Sonderberichte des Landtages (Erste und Zweite Kammer) während der ganzen Dauer 1909/10 einschließlich Zustellung für 2 M. 50 Pfg. und wollen Bestellungen schriftlich oder mündlich bei der Expedition der „Badischen Presse“ gemacht werden. Unsere auswärtigen Abonnenten belieben sich wegen des Bezuges der Sonderberichte direkt an ihre dortige Postanstalt zu wenden, da die Postbestellungen darauf annimmt und direkt ausführt. Der Bezugspreis beträgt 1 M. 20 Pfg. vierteljährlich (ohne Postgebühren).

Im Interesse einer vollständigen Lieferung der Landtagsberichte dürfte es sich empfehlen, die Bestellungen bei unserer Expedition resp. beim Postamt schon jetzt aufzugeben, damit die Lieferung der Berichte bei Beginn des Landtages sofort erfolgen kann. Bei späteren Bestellungen kann eine Nachlieferung nicht gemacht werden.

In der „Badischen Presse“ werden die Berichte wie früher so ausführlich wie möglich veröffentlicht.

Verlag der „Badischen Presse“.

Die Finanzlage des Reichs.

Karlsruhe, 12. Nov. Der Reichstag wird sich nach seinem Zusammenritt über die Begebung von mehr als 500 Millionen neuer Anleihen zu entscheiden haben. In einer offenbar vom Reichsschatzamt inspirierten Notiz wird zur Beruhigung der angelegten Schuldziffern doch erscheidenden Gemütern darauf hingewiesen, daß es sich da nicht um neue Entdeckungen handele. Die Fehlbeträge der letzten Jahre seien längst bekannt und wie die erhöhten Beamtenbesoldungen und die ungedeckten Materialarbeiten für das Rechnungsjahr 1909 wirken würden, hätte man sich ohnehin ausrechnen können.

Das alles trifft gewiß zu. Dennoch wird man sich eines starken Unbehagens schwer erwehren können. Solche Ziffern sind ein ausgezeichneter Ernüchterungsmittel. Sie rufen uns aus der Traumwelt der Phantasie und der Phrase, da man noch immer von der patriotischen Tat der großen Finanzreform singt und sagt, in die Alltagswirklichkeit zurück, in der der alte Reichsfinanzammer nahezu unverändert fortbesteht. Und eine solche Entwicklung vor Augen werden wir uns im kommenden Reichstagswinter doch wohl sehr ernstlich zu fragen haben, ob es bei dem bisherigen Modus denn überhaupt weitergeht. Ob wir nicht wohl über zu sehr einschneidenden Maßnahmen, unter Umständen sogar zu einem grundsätzlichen Wandel uns werden entschließen müssen.

Bis ins Unendliche werden wir den Brauch dieser letzten Zeitläufte, daß wir alle zwei oder drei Jahre unter dem Vorzeichen, eine Finanzreform zu machen, dem Volke eine Anzahl willkürlich zusammengeraffter, zumteil höchst drückender Steuern aufspaden, lächerlich fortsetzen können. Man vergesse nicht: Schuldziffern und Steuern sind nicht bloß ein Ernüchterungsmittel, sie sind auch ein Agitationsmittel. Und schon jetzt ist

Der Lord Mayors-Tag.

London, 11. Nov. Nun ist der große Lord Mayors-Tag wieder vorüber. Alljährlich am 9. November tragen verschiedene Straßen der Londoner City ein festliches Gepränge. Es sind diejenigen, die im Bezirk des neugewählten Lord Mayors, des obersten Bürgermeisters von London, liegen, der an diesem Tage in prunkvoller Prozession von der ehrwürdigen Guildhall durch die Straßen seines Bezirkes nach dem Lustpalast zieht, um dort den Treueid abzulegen. Früher war dieser Umzug mit einem festlichen Nummernzug verbunden, der zuletzt immer größer wurde, bis in den letzten Jahren der Versuch gemacht wurde, den Zug auf ein etwas höheres Niveau zu heben, was auch zumteil gelungen ist. Aber die Sache hatte sich überlebt und nur die professionelle Neugierde des Großstädters konnte etwas Anziehendes daran finden. Deshalb hat es auch gar kein Bedauern erregt, als der neue Lord Mayor, der die Kosten des Zuges zu bestreiten hat, diesen alten Pöppel abschneidet, und die Prozession etwas moderner gestaltet.

In der diesjährigen Prozession, die bei kaltem, aber sonnigem Wetter stattfand, war deshalb fast keine andere Perücke zu erblicken, als die des Ritters des Lord Mayors, der vom hohen Sitz aus gravitätisch den vergoldeten Kästen, genannt Staatstaros, den Schluß und Gipfel der Prozession, lenkte. Anstatt der nachgeahmten Krieger- und Rittergehaltn der früheren Jahre, marschierten diesmal an der Spitze des Zuges verschiedene Truppenabteilungen mit ihren bunten Uniformen, kleine Abteilungen der regulären und der Territorialarmee, Seejagden, Matrosen, Artillerie usw. im bunten Wechsel, natürlich durften auch die Boy Scouts nicht fehlen in ihrer Wild-West-Tracht. Nach dem Militär kamen die Wagen der verschiedenen Gilden, deren Mitglieder mittelalterliche pelzverbrämte Mäntel tragen, am Schluß kam die Prachtvolle des Lord Mayor mit Wirtenträgern umgeben war, an denen ein kleiner Hof ge- hatte. So interessant auch die Prozession am 9. November ist, so bietet sie doch im allgemeinen wenig Abwechslung. Sie ist eine Schau- stellung für das Volk, sonst nichts.

Die wichtigere Handlung der Amtsübergabe an den neuen Lord Mayor findet immer bereits am Tage vorher in der Guildhall statt. Seit England von den normannischen Königen regiert wurde, ist die

gerade in weiten bürgerlichen Kreisen, die auch von anderen Seiten in Anspruch genommen werden, ein Unwille aufgekomen, von dem das Anwachsen der sozialdemokratischen Stimmen bei den letzten Wahlen vielleicht doch nur ein unvollständiges Abbild gibt.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 12. Nov. Es geht uns aus Unteroffizierskreisen folgende Zuschrift zu: In Nr. 522 vom 10. ds. wird von einem Mitarbeiter des „Türmers“ in einem Artikel lebhaftes Bedauern über das schnelle Schwinden des alemannischen Dialekts im Westental ausgedrückt und den Schulen die Hauptschuld daran aufgebürdet. Vielleicht veranlaßt die die oberen Schulbehörden, den Lehrern, die aus dem Norden des Badener Landes nach dort versetzt werden, einen Sprachkursus in Westentaler Mundart durchmachen zu lassen, denn man kann doch unmöglich von einem das Seminar verlassenden jungen Manne verlangen, daß er sämtliche Dialekte beherrscht, die in den Gegenden Muttersprache sind, wo er möglicherweise in den nächsten 10 Jahren hinführt wird. Es ist jedenfalls richtiger, die Böglinge zunächst mit der Persönlichkeit Hebel bekannt zu machen — denn von 7 aus dem Westental gebürtigen Jünglingen wußten 5 nicht, wer H. Hebel war — als in den Schulen seinen Dialekt zu lehren. Daß in anderen Erziehungsanstalten (Kasernen) die Drillmeister (Feldwebel und Unteroffiziere) für die Ausrottung des heimatischen Dialekts Sorge tragen, ist doch wohl nur eine Annahme des Verfassers oben genannten Artikels. Man wird vernünftiger auch das Urteil hierüber möglichst solchen Leuten überlassen müssen, die die Kasernen nicht nur von der Außenseite betrachten. Die Erzählung jenes Unteroffiziers-Schülers, der so lange habe nachhergerieren müssen, bis er vernünftig sprechen konnte, beruht wohl kaum auf Tatsachen. Vielleicht wäre der Mitarbeiter des „Türmers“ so liebenswürdig und nennt den Namen und die Unteroffizier-Schule des jungen Feldwebel, damit dessen Auslagen durch Anfragen bei einem Truppenteil auf die Wahrheit hin geprüft werden können. Wahrscheinlich hat derselbe nur mit seinen bereits erworbenen Kenntnissen in der Berlinerischen Sprache renommieren wollen.

Mannheim, 12. Nov. Mehrere Feindenheimer Burschen überfielen gestern Abend auf der Ortstraße den Elektromonteur Gg. Beder von Waldstatt, zerrten ihn vom Bade, verprügelten ihn und zuletzt versetzten einer der Röhlinge dem Ueberfallenen einen Messerstich. Das Messer drang dem Verletzten zwischen Hals und Schulterblatt in den Körper und verletzte ihn schwer, so daß er nach dem Mannheimer Allg. Krankenhaus verbracht werden mußte. Drei der Täter, junge Burschen im Alter von 16—20 Jahren, wurden verhaftet. Veranlassung der Tat war Eifersucht.

Heidelberg, 12. Nov. Wie schon mitgeteilt, hatte die vorgestern vorgenommene Wahl eines Vertreters der hiesigen Universitäts in die Erste Kammer kein Ergebnis. Der Ausgang der Wahl macht einen zweiten Wahlgang nötig, für den Termin auf Samstag, den 20. d. Mts. anberaumt ist. Bei diesem zweiten Wahlgang entscheidet die relative Stimmenmehrheit.

Sulzfeld, 11. Nov. Freiherr Ernst August von Göler, der neuerdings als Vertreter des grundherrlichen Adels unterhalb der Würde in die Erste Kammer gewählt wurde, ist nach Baden-Baden übergesiedelt. Der Sulzfelder Schlossherr hat trotz seiner 72 Jahre die Würde eines Abgeordnetenmandats auf weitere 4 Jahre übernommen. Sein Sohn, der mit einer Tochter der Majors Koehnborn in Heidelberg verheiratet ist, hat auf dem hiesigen Schloss seinen Wohnsitz aufgeschlagen.

Freiburg, 12. Nov. Die Großherzogin Hilde von Baden und deren Mutter, die Großherzogin Adelsheid von Zuzenburg, trafen ge-

stern nachmittag hier ein und wohnten der durch Prälat Schmittfenneer vorgenommenen Einsegnung der am 10. November entschlafenen Freiin Uta Bink bei. Freiin Uta Bink war die 1832 geborene älteste Tochter des Herzoglich Nassauischen Ministers Freiherrn Emil v. Dungen und dessen Ehefrau Charlotte v. Marsjall-Bieberstein.

Freiburg i. Br., 12. Nov. Die Staatsanwaltschaft scheidet nach dem hier geborenen, ledigen Kupferpufer und Schuhmachergehilfen Otto Hämmerle, der im Verdacht steht, den Forstheimer Mord begangen zu haben. Auf die Ergreifung des Hämmerle ist eine Belohnung von 1000 M. gesetzt.

Freisach, 12. Nov. Das 4½ Jahre alte Mädchen und der 2 Jahre alte Knabe des Zieglers Wilhelm Hauer in Niederzimmern machten sich am geheizten Ofen zu schaffen, wobei die Kleider des Mädchens in Brand gerieten. Das Kind ist an den erlittenen Verletzungen gestorben.

Aus der Residenz

Karlsruhe 12. November.

Der Bürgerverein der Weststadt hat an den Stadtrat in Sachen der in Aussicht genommenen Neuerung der Fahrzeughöhe der hiesigen Straßenbahnen folgendes Schreiben gerichtet: Eine vor einigen Tagen in den hiesigen Zeitungen erschienene Notiz, welche sich mit einem Antrage des hies. Straßenbahnamtes auf Erhöhung der Preise der Einzelsfahrten für die Besitzer von Fahrzeughöhen befaßt, hat in allen beteiligten Kreisen, speziell aber bei den Bewohnern unserer Weststadt lebhafteste Erregung hervorgerufen. Man ist allgemein der Ansicht, daß diese Maßnahme, die eine Verteuerung der Einzelsfahrt von 11—14 Prozent bedeutet, in jeder Hinsicht eine nachteilige Wirkung ausüben wird. Der damit noch gebotene Vorteil wäre so gering, daß wohl sicher der Verkauf von Fahrzeughöhen in Zukunft außerordentlich zurückgehen und infolge dessen die Frequenz der Straßenbahn ganz erheblich abnehmen würde, ähnlich wie es sich bei der Staatsbahn nach Abschaffung der Kilometerpreise gezeigt hat. Andererseits würde eine derartige Maßnahme eine unbillige Belastung der Bewohner der äußeren Stadtteile bedeuten, welche infolge der großen Entfernung zum Zentrum der Stadt auf eine häufigere Benutzung der Straßenbahn angewiesen sind. Der Bürgerverein der Weststadt bittet deshalb verehrl. Stadtrat dringend um Beibehaltung der bestehenden Fahrzeughöhe und außerdem um Einführung von neuen Festen mit 12 statt wie vorgeschlagen mit 11 Fahrten. Es wäre dadurch, was wohl der Zweck der vorgeschlagenen Neueinführung ist, auch Minderbemittelten Gelegenheit geboten, sich ein solches Fahrzeughöhe zu beschaffen.

Die Meßbude des Arbeiterdiszussionsklubs. Als der Klub auf der Frühjahrsversammlung zum erstenmal seine Bücher- und Bilderbude aufgestellt hatte, hörte man eines Tages jemanden mit bedeutungsvollem Blicke sagen: „So weit ist er also schon gekommen!“ Er — wer? Wahrscheinlich war der Klub gemeint. Aus dem Tone konnte man die betrübliche Tatsache lesen, daß er soweit heruntergekommen sei. Aber wenn das wirklich der Fall sein sollte, so befände er sich da in der besten Gesellschaft. Denn auch der „Dürerbund“, den jeder Gebildete mit Achtung nennt, ist „schon so weit gekommen“, daß er sich auf die Meßen stellt. Und zwar nach dem berühmten englischen Worte „Ehe troops to conquer“ — „Ne budest sich, um zu erobern!“ Das tut auch die Bücher- und Bilderbude. Schlicht und anspruchslos steht sie da und erobert sich die stille Zustimmung der Menschen, die der Meinung sind, daß man das Gute nicht verstanden soll. Ernst und doch freundlich ladet sie ein, über den scheinlich auch beachtenswerten Kleinram der Messe doch den innersten Menschen nicht zu verzeihen. So bringt sie mitten in dem bunten Treiben die schlichte Wahrheit zur Geltung, daß man auch Gedanken kaufen kann, und zwar gute Gedanken billiger als schlechte! Schon daß zwei Arbeiter-Hausfrauen frisch und fröhlich Zeit, Wärme und Behagen darangeben, um sich auf

sonbraten, von denen jeder anderthalb Zentner wog, 150 Platten Krebse in Gelee, 150 Kasserolen Sosane und Rebhühner, 150 Leberpasteten, 50 Stück Wildpret, 100 Kapuane, 80 Jungen, 150 Platten Gelee und Cremes, 450 Platten Badewerl und Obst von 1400 Portionen Eis. Diese Speisen werden natürlich auch tüchtig begossen. Dazu werden neben Umarmen von Kaffee und Liqueuren ungefähr 850 Flaschen Wein gebraucht. Nicht weniger als 220 Kellner, die unter der Leitung von besonderem Stewart stehen, tragen die Hälfte der neuen Lord Mayor und die andere Hälfte die beiden neugewählten Sheriffs zu gleichen Teilen. Die Ueberreste des Mahles kommen dann am anderen Tage, wie bei jedem Guildhall-Bankett, auch anderen Leuten zugute. Sie werden regelmäßig an arme Leute verteilt, und es bleibt immer noch genug zu verteilen, jedoch auch die Entertenen des Glüdes etwas Greifbares von dem Lord Mayors-Tag haben.

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 12. Nov. Der nächste Sonntag bringt uns ein Treffen des Fußball-Verein Pforzheim und des Weierheimer Fußball-Verein im Verbandsspiel auf dem Sportplatz am Weierwald. Pforzheim besitzt dieses Jahr eine sehr gute Mannschaft, was die bis jetzt erzielten Resultate beweisen. Der Sieger läßt sich nicht voraussagen, jedoch wird Weierheim alles aufopfern, um 2 weitere Punkte zu erreichen. Die Spiele beginnen um 1 Uhr bzw. 2½ Uhr.

Frankfurt a. M., 12. Nov. Prinz Heinrich willte gestern längere Zeit im Frankfurter Automobil-Klub und nahm dort das Frühfrüh ein. Er zeigte sehr großes Interesse für die im Jahre 1910 stattfindende Frankfurter internationale Sportausstellung und hält sie für ein großes ausichtsreiches Unternehmen. Er veranlaßte die Herren Engler und Dr. Haber mit den leitenden Persönlichkeiten des Kaiserlichen Automobilklubs zu verhandeln, daß die nächstjährigen Prinz Heinrich-Fahrer im besonderen Paris nach Frankfurt kommen. In der Ausstellung selbst soll für die Teilnehmer an der Fahrt evtl. eine Prämierung nach irgend einem Gesichtspunkt stattfinden. Prinz Heinrich wünscht, daß dabei bemerkt werde, daß er der Sache sehr sympathisch gegenüberstehe. Auf eine Anfrage seitens der leitenden Herren des Frankfurter Automobilklubs betonte der Prinz, daß an dem Endpunkt der Prinz Heinrich-Fahrt, Bad Domburg, nichts mehr zu ändern sei.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

14 M.
5 M.
4.50 M.
Bismarck
Walt
nd. Coll
a. Fränk
Butter
pitzer
9890a2

fasten Untergrund mit warmen Herzen in den Dienst dieser Sache zu stellen und den Verkauf zu übernehmen, ist etwas so Gewinnendes, daß eine freundliche Seele ihnen — Waffeln gebracht hat. Recht so; aber wer es noch besser meint, der bringt ihnen Käufer. Denn das ist ihre größte Freude, wenn sie verkaufen können. Der Kundenbesitzer aber, der Klub, sucht keinen äußeren Gewinn, er sucht dem Guten einen Weg zu bahnen und manch freundliches Zunicken vom Fürsten bis zum schlichten Manne jagt ihm, daß er Herzen und Meinungen der Nachbarn gewonnen hat. „So weit ist es also gekommen!“

Die interessante Ausstellung veranstaltet die Firma Leipheimer u. Wende in ihren Geschäftsräumen, Kaiserstraße 169, in drei Etagen. Die Ausstellung, welche sich eines lebhaften Besuches erfreut, ist besonders interessant durch die überaus vielseitigen und kunstvollen Gewebe. Neben neuen Wollstoffgeweben sind die besten Seiden- und Goldstoffe, sowie Spitzenstoffe ausgestellt und die Arrangements sind zum Teil so getroffen, daß man sich leicht ein Bild von der Verarbeitung machen kann. Wir können den Besuch dieser Ausstellung aufs Wärmste empfehlen, zumal da der Allgemeinheit Stoffe zu Gesicht kommen, die ihrer Kostbarkeit wegen nur von wenigen getragen werden können.

Die Stieghierhalle zum „Stehwagen“. Unsere Residenz hat durch die Errichtung der ersten Stieghierhalle zum „Stehwagen“, welche sich im Restaurant Grünwald (Ruppurrerstraße 2) befindet, einer neuen Auerung aufzuweisen. Im Volksmund nannte man einseitig das Lokal Ecke der Ruppurrerstraße und Kriegstraße, im alten „Grünen Hof“ Stehwagen, weil der Verkehr von Leuten jeden Standes daselbst so groß war, daß viele stehen mußten. Im neu errichteten Stehwagen soll sich das Leben und Treiben, wie dies im alten Fall war, wieder entfalten.

Unglücksfall. Bei dem Bahnbau der Abthalbahn wurde gestern nachmittag dem Arbeiter Moor von Pfaffenroth infolge Abrutschens eines Schienenstückes ein Bein abgeklagen. Wen die Schuld an dem Unfall trifft, muß erst durch die Untersuchung festgestellt werden.

Bevorstehende Veranstaltungen.

Handelkonzert. Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, veranstaltet der Mandolinklub morgen, Samstag, abend im Saale des Palmengartens sein diesjähriges Herbstkonzert. Das reichhaltige Programm stellt allen Besuchern wieder einige gemerkte Stunden in Aussicht. Da die Konzerte des Mandolinclubs sich immer eines guten Besuches erfreuen, liegt es im Interesse eines jeden Zeitnehmers, durch möglichst frühzeitiges Erscheinen sich ein angenehmes Pläsier zu sichern.

Im Auto quer durch Afrika. Oberleutnant Graech-Vorlag mit Lichtbildern. Auf den höchstinteressanten Vortrag des Herrn Oberleutnant Graech am Donnerstag den 18. November im Museumsaal machen wir unsere Leser ganz besonders aufmerksam. Neben der Karte, die beiden größten Kolonien, Deutsch- und Deutschsüdwafrika durchquernde Länder und berührten Völker auf der Fahrt von der Ostküste Afrikas durch Zentralafrika zur Westküste; über die Schwierigkeiten und Ergebnisse auf dieser Autofahrt von 8500 km durch die Tropen wird Oberleutnant Graech einen durch zahlreiche farbige Lichtbilder begleiteten Vortrag halten, der seine Zuhörer im Auto quer durch den schwarzen Erdteil führen wird; er wird ferner die Aufgaben des letzten Aufschlusses für die weitere Erforschung Afrikas sowie einen Ausblick nach den Diamantenfeldern von Südafrika behandeln und durch Lichtbilder erläutern. Eintrittskarten sind in der Hofmusikalienhandlung Hugo Knus zu haben.

Vermischtes.

Bernburg, 12. Nov. (Tel.) Dieser Tage fand eine Versammlung sämtlicher großen Bremer und Hamburger Linienreedereien statt, in der beschlossen wurde, mit 12 Millionen Kapital eine Reederei-Vereinigung G. m. b. H. zu gründen, welche die bereits im Anfang vorigen Monats durch ein Konsortium von der Hohenlohegruppe erworbenen Aktien der Dampfschiffreederei „Union“ und sämtliche Aktien der Seetransportgesellschaft übernehmen soll. Die Dampfschiffreederei „Union“ soll unzerändert weiter bestehen und auch die von der Seetransportgesellschaft eingerichtete Linie Genua-Marseille-La Plata fortgeführt werden.

M. Kiel, 12. Nov. (Privat.) In der Werftdiebstahlsaffäre ist unabhängig von den gegenwärtigen Strafprozessen eine neue kriminelle Untersuchung eingeleitet worden, in welche mehrere auswärtige Großhändler verwickelt sein sollen.

Köln, 12. Nov. (Tel.) Die „Königliche Gesellschaft für Flugmaschinen und Apparatebau“ soll am 24. ds. von der Rheinischen Distrikto-Gesellschaft Köln ins Leben gerufen werden. Die neue Gesellschaft wird nicht nur den Bau von gebrauchsfähigen Luftfahrzeugen nach eigenen Modellen, sondern auch die ganze und teilweise Herstellung von Apparaten nach fremden Aufträgen übernehmen.

Paris, 12. Nov. (Tel.) Der Stationschef von Miramont bei Amiens wurde verhaftet, nachdem eine bei ihm und seiner Mutter vorgenommene Hausdurchsuchung ergeben hatte, daß er im Laufe der letzten Jahre nach und nach an hundert Frankstücke entwendet hat. Außerdem wurden in seinem Hause mehrere aus Diebstählen herrührende landwirtschaftliche Maschinen, sowie 300 Eisenbahnschwellen gefunden.

Cairo (Illinois), 12. Nov. (Tel.) Gestern abend wurde ein Neger, der einem jungen Mädchen Gewalt antat, von einer nach Tausenden zählenden Menge, unter der sich viele Frauen befanden, gefolgt. Darauf zog die Menge zum Gefängnis, um den Missethäter des Negers ausfindig zu machen. Als ihn dies nicht gelang, drang sie in eine Zelle ein, worin ein des Mordes an seiner Frau angeklagter Weißer gefangen saß, führte ihn fort und hängte ihn, trotz seiner Unschuldbetuerungen, an einer Telegraphenstange auf. Die Menge setzte sodann die Nachforschungen nach dem Missethäter fort. Auf Anordnung des Gouverneurs sind 11 Kompagnien Militärtruppen zur Aufrechterhaltung der Ordnung nach Cairo entsandt worden.

Schneefälle.

a. Vom Schwarzwald, 11. Nov. Heute nacht hielt der Winter seinen offiziellen Einzug. Alle Berge bis weit hinab in die Täler waren heute morgen in eine Schneedecke gehüllt. Der Schnee lag ca. 15—20 Zentimeter hoch. Von Freunden des Ski- und Rodelsportes wird diese Nachricht mit Freude begrüßt werden.

z. Furtwangen, 12. Nov. Gestern trat starker Schneefall ein. Es schneit heftig fort.

Berlin, 12. Nov. (Tel.) Heute vormittag ist hier der erste Schnee gefallen.

Epidemien.

Berlin, 12. Nov. (Tel.) Die Genidstarr, die vor einiger Zeit im rheinischen Industriegebiet und in Schlesien zahlreiche Opfer gefordert hat, hat nunmehr in Spandau ihren Einzug gehalten. Der Gesehnte Kington von der 8. Batterie des Garde-Fußartillerie-Regiments ist gestern früh an Genidstarr erkrankt und wenige Stunden später gestorben. Ein Unteroffizier wurde unter dem Verdacht der Übertragung ins Garnisonlazarett geschafft. Die Militärverwaltung

hat alle Schritte unternommen, um ein Ausbreiten der Seuche zu verhindern.

Königsberg, 12. Nov. (Tel.) In dem verachteten Gehöfte Andreischken im Kreise Niederung wurde ein neuer Fall von Cholera bakteriologisch festgestellt.

Unglücksfälle.

Friedrichshafen, 12. Nov. Als der badische Dampfer „Kaiser Wilhelm“ gestern abend im Kurse nach Konstanz den hiesigen Hafen verließ, trat ein Maschinendefekt ein, infolgedessen das Dampfboot von dem Sturm bis auf die Höhe von Cristirch abgetrieben wurde, wo es dann noch 100 Meter vom Ufer entfernt im sandigen Seegrund aufsaß. Das württembergische Dampfboot „Elisabeth“ wollte dem Dampfer Hilfe bringen, konnte aber wegen des seichten Grundes nicht an ihn hinfahren. Die beiden Zeppelinischen Motorboote, die nur geringen Tiefgang haben, nahmen zehn Personen des „Kaiser Wilhelm“ an Bord, während die anderen 20, die sich diesen Booten nicht anvertrauen wollten, die Nacht auf dem See zubringen mußten. Der Sturm tobte auch heute früh noch fort und verhindert die Inangriffnahme der Rettungsarbeiten an dem seißigenden badischen Dampfboot.

Genua, 12. Nov. (Tel.) Der von de Beaulclair geführte Ballon „Cognac“, der am Dienstag die Alpen überflogen hatte und gestern morgen in Cassine wieder aufgestiegen war, wurde, als Beaulclair wegen des ungünstigen Windes bei Gestrüß Ponente auf dem Meer niedergehen wollte, von einem starken Windstoß erfaßt, der den etwa 30 Kilometer vom Lande durch einen hüfelfeulenden Dampfer bereits gefesselten Ballon wieder losriß. Beaulclair wurde ins Meer geschleudert, aber sofort gerettet. Der Ballon ist zwischen den dalmatinischen Inseln Arbe und Pago ins Meer gefallen und nach Arbe eingebracht worden.

M. E. Lodz, 12. Nov. (Privat.) Die „Lodzer Zeitung“ meldet von einem schrecklichen Verbrechen: In Nowodwischenstaja Sloboda, unweit der Stadt Sapelsh, sind durch Brandlegung mißvergünstiger Verwandten zwei Wohnhäuser niedergebrannt. In den Flammen sind 11 Personen umgekommen, die sich zu einer Hochzeitsfeier versammelt hatten. Ein Gast erlitt schwere Brandwunden.

London, 12. Nov. (Tel.) Die vier unterseeischen Kabel nach Jamaica scheinen infolge des großen Orkans in unmittelbarer Nähe der Insel abgebrochen zu sein. Es ist unmöglich, eine Verbindung mit der Insel zu erhalten. Zahlreiche Schiffe versuchen, sich mittelst drahtloser Telegraphie in Verbindung mit der Insel zu setzen, aber bisher ohne Erfolg. Die Besorgnisse über das Schicksal der Bevölkerung wachsen immer mehr. Mehrere Dampfer sind nach Jamaica abgegangen, um Nachrichten einzuholen.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 12. Nov. In der Stadtverordnetenversammlung wurde gestern der Antrag Cassel betreffend Begünstigung von Privatpersonen bei städtischen Grundstücksverkäufen verhandelt und dabei dem zu Unrecht beschuldigten Stadtverordnetenverweigerer Mischelet eine Vertrauensabstimmung bereitete.

Mühlhausen, 12. Nov. Der Mühlhäuser Handelsvertreter Wegelin ist auf telegraphische Anweisung des lothringischen Ministeriums ausgewiesen worden.

Budapest, 12. Nov. Zu Beginn der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses wurden Schreiben des Präsidenten und der beiden Vizepräsidenten verlesen, wonach diese ihr Amt niederlegen, nachdem die Unabhängigkeitspartei, aus der sie hervorgegangen, die absolute Mehrheit infolge des Austritts Kossuths verloren habe.

Rom, 12. Nov. Der Geburtstag des Königs wurde gestern in ganz Italien festlich begangen. In zahlreichen Städten fanden Truppenparaden statt. In Pisa wohnte der König der Meue selber bei.

Apapel, 12. Nov. Frau Koosvelt, die Gattin des Expräsidenten der Vereinigten Staaten, welche sich nach Newyork eingeschifft hat, erhielt kurz vor ihrer Abreise ein Telegramm ihres Gatten aus Uganda via Wombolo, worin Koosvelt mitteilt, daß er bei bester Gesundheit sei und seine Expedition fortsetze. Damit fallen alle Gerüchte über einen Jagdunfall des Expräsidenten zusammen.

Madrid, 12. Nov. Die Konferenz Morets und Caballeros mit dem im Gefolge des Königs befindlichen portugiesischen Minister des Aeußeren bezwecken den Abschluß eines Handelsvertrages zwischen beiden Ländern. Die Verhandlungen sind bereits weit vorgeschritten.

Paris, 12. Nov. Zum hiesigen bayerischen Gesandten an Stelle des eines schweren Augenleidens wegen vom Antritt seines Postens entbundenen Freiherrn von Tucher der Botshafterat bei der deutschen Botschaft in Rom, Ritter zu Grünslein, ein Bruder des bayerischen Gesandten beim Vatikan ausersenden.

Paris, 12. Nov. Im Laufe des nächsten Monats wird das Pariser Leihamt die Kleinodien des Ex-Sultans Abdul Affis, auf welche vor zwei Jahren 1 200 000 Frc. vorgestreckt wurden, zur öffentlichen Versteigerung bringen.

M. E. Tunis, 12. Nov. (Privat.) Wie spanische Blätter von hier melden, sind am 2. November wieder 10 (nach anderen Meldungen 14) deutsche Fremdenlegionäre aus der französischen Fremdenlegion geflüchtet. Die Flüchtlinge sollen sich nach Sabablanca gewandt haben.

London, 12. Nov. Wie „Daily Telegraph“ erfährt, dürfte die Auflösung des Parlaments voraussichtlich am 10. Januar verfügt werden.

Tanger, 12. Nov. Französische Parlamentarier haben sich in direkten Briefen an Sultan Hasid gewandt und ihm abgeraten, die geplante Liquidations-Anleihe abzuschließen.

M. E. Teheran, 12. Nov. (Privat.) Die persische Regierung hat die fremden Gesandten offiziell von dem Abschluß einer 300 Millionen-Anleihe verständigt. Der Gesehentwurf wird dem Parlament umgehend unterbreitet werden.

Das österreichische Thronfolgerpaar in Deutschland. — Wildpark, 12. Nov. Der Kaiser begab sich heute morgen mit seinem Jagdgaste, dem Erzherzog Franz Ferdinand, und mit dem Kronprinzen nach Jävenich i. d. Altmark.

Jävenich (Altmark), 12. Nov. Der Sonderzug mit dem Kaiser, dem Erzherzog Franz Ferdinand und den anderen Jagdgästen traf

um 10.55 Uhr auf der Station Jävenich ein. Die Herrschaften begaben sich in Automobilen nach dem Jagdschloß Behtingen, woselbst ein Frühstück stattfand. Das Wetter ist regnerisch. Trotzdem hatte sich ein zahlreiches Publikum am hiesigen Bahnhofs eingefunden, welches den Kaiser, den Erzherzog und die kaiserlichen Söhne begeistert begrüßte.

Behtingen, 12. Nov. Um 12.45 Uhr begaben sich die Jagdgäste zu Wagen in die Oberförsterei Planken. Der Kaiser, der Erzherzog-Thronfolger und einige andere der vornehmsten Jagdteilnehmer folgten in Automobilen. Es fand eine Lappenjagd auf Dammwild statt.

Staat und Kirche in Frankreich.

Paris, 12. Nov. Von nationalfischer und konservativer Seite wird gemeldet, daß die von der Lehrervereinigung gegen die Bischöfe angestrebte Zwillinge wegen verschiedener Formfehler nicht zugelassen werden dürfte; diese Vereinigung hätte nur das Recht gehabt, sich an die Staatsanwaltschaft zu wenden, welche die Bischöfe vor das Schwurgericht hätte zitieren können, was in diesem Falle der allein zuständigen Gerichtshof sei. Ferner wird behauptet, das Unterrichtsministerium habe von dem Vorhaben der Lehrervereinigung nichts gewußt; der Minister hätte sonst nicht ermanget, sie auf die Zehlfähigkeit des von ihnen eingeschlagenen Prozesses aufmerktsam zu machen.

Evoix (bei Nantes), 12. Nov. Hier weigerte sich die Geistlichkeit, die Schülerinnen und die Schüler der staatlichen Volksschule zur Beichte zuzulassen, weil diese die in dem Hirtenbrief des französischen Episkopats verbotenen Lehrbücher benützten. Die Republikanische Veretigung forderte deshalb, den Bürgermeister auf, er möge zu energischen Maßnahmen greifen und zunächst die Veranstaltung von kirchlichen Projektionen verbieten.

Die Vorgänge in Rußland.

M. E. Petersburg, 12. Nov. (Privat.) Die Regierung hat die Änderung des Staatsgrundgesetzes beschlossen. Paragraph 1 der Staatsgrundgesetze, welcher vor schreibt, daß „der Zar die Gesetze in Einigung mit der Volksvertretung gibt“, soll geändert werden, daß das Wort „Einigung“ gestrichen wird. Als Schöpfer des neuen Projektes gilt Ministergehilfe Krjshanowski, der auch das reaktionäre Wahlgesez vom 16. Juni 1907 ins Leben rief.

Vom Balkan.

Konstantinopel, 12. Nov. Der Sultan wird am 14. November die neue Parlamentsession mit einer Thronrede eröffnen.

Petersburg, 12. Nov. Hier wird behauptet, Graf Rehrenthal habe dort vorge schlagen, den ganzen diplomatischen Notenwechsel über die Vorgeschichte der Annexion von beiden Seiten veröffentlichen zu lassen. An unterrichteter Stelle wird diese Angabe für falsch erklärt. Ein solcher Vorstoß gehe aus dem Telegramm Rehrenthals an die „Nowoje Wremia“ nicht hervor. Obwohl man hier sagt, daß man eine solche Veröffentlichung nicht zu scheuen brauche, erklärt man andererseits, daß man keinen Anlaß habe, sie zu früh herbeizuführen.

M. E. London, 12. Nov. (Privat.) Amtlich wird zu gegeben, daß die Anwesenheit der englischen Kriegsschiffe vor Salamis den Zweck verfolgt, dem Könige von Griechenland eine Zuluft zu bieten. Die Lage wird trotz der Ablehnung der Regierung in Athen hier sehr pessimistisch beurteilt.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 12. Nov. Angelommen am 11. Nov.: „Lühov“ 3 Uhr vorm. Suez, „Cassell“ 4 Uhr vorm. Newyork, „Therapia“ Smyrna. Abgegangen am 10. Nov.: „Sonn“ Santos, „Stutart“ Konstantinopel, „Hannover“ 2 Uhr nachm. Bremerhaven, „Wittenberg“ 1 Uhr nachm. Bremerhaven.

Weiteren Text siehe Seite 4 und 6.

Der Fischer mit dem grossen Dorsch auf dem Rücken

ist das Garantiezeichen für die echte Scotts Emulsion.

und nur diese ist nach dem Scottschen Verfahren hergestellt. Da es aber viele mehr oder weniger minderwertige Nachahmungen gibt, deren Verpackung der echten Scotts Emulsion täuschend ähnlich nachgemacht wird, so achte man beim Einkauf genau auf unsere Fischer-Schutzmarke und weise alle diese Nachahmungen zurück. 6209a



Nur echt mit dieser Marke — dem Fischer — dem Garantiezeichen bei Scotts Emulsion

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Sielefeld's Hofbuchhandlung, Siebermann u. Cie., Karlsruhe.

„Mikroskopos“, Zeitschrift für die praktische Betätigung aller Naturfreunde. In Verbindung mit hervorragenden Fachgelehrten herausgegeben von Dr. Adolf Reib. Jährlich erscheinen 12 Hefte und 3 bis 4 Quabdeigaben. Abonnementpreis jährlich 4 M.

Ein elegantes, kleines Geschenk für Damen ist der auch in diesem Jahre wieder erschienene Saude & Spener'sche Damen-Almanach (44. Jahrgang für 1910). Verlag von Saude & Spener, Berlin.

Unsere Kaminden. Ein ausführliches Handbuch für alle Säugler und Viehhäber von Kaminden. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. Mit vielen Farbabbildungen, vier farbigen und vielen schwarzen Bildtafeln nach Aufnahmen lebender Tiere. Vollständig in 8—10 Lieferungen à 50 S. Unter Mitarbeit anerkannter Bücherherausgeber von B. Wablich. Verlag von Fritz Pfennigstorff, Berlin W. 57, Steinmetzstraße 2.

Augen auf! MAGGI Bonillon-Würfel sind die besten! Nur echt mit der Schutzmarke „Kreuzstern“. 5 Pfg. für 1/4 Liter.

Himmelheber & Vier

Inhaber Louis Vier, Hofflieferant

grösstes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft, liefern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen
eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt
Karlsruhe, Kaiserstr. 171. jeder Preislage vom billigsten Katalogpreis bis kunstgewerblicher Ausführung



- Regen-Mäntel**
aus Stoff u. Homospunne M. 18.— bis 32.—
- Bozener Mäntel**
uni und gemustert M. 20.— bis 30.—
- Gummi-Mäntel**
in Sportfassen M. 21.— bis 32.—
- Loden-Pelerinen**
in allen Längen M. 10.— bis 28.—

Gummi-Mantel „Lord“
Spezial-Marke
M. 28,50

Stoff-Mantel „Stetsmit“
wasserdicht
Façon wie obige Figur
M. 30,50

N. Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstrasse. 16390



Wendelsteiner Häusners Brennessel-Spiritus

Flasche Mk. 0,75, 1,25, 2,50, seit vielen Jahren als vorzügliches Haarwasser von internationaler Bekanntheit gegen Haarausfall, Schuppen, Kahlköpfigkeit usw. bekannt. Nur die Originalflasche mit der allein echten Marke „Wendelsteiner Häusner“ bewahrt vor Schädlichkeit in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien.
307a, 1. Drög.: Carl Roth, Goff.; Fritz Reiss; Th. Walz; J. Lösen; W. Tscherning; Otto Fischer; W. Baum; M. Hofheitz; Jul. Dehn Nohr; R. Blas Otto Mayer; A. Kintz, Sofienstr. 66; Jean Gunz; Alb. Salzer; O. Fischer, Fidelitas-Drogerie; Gg. Jacob; Adlerdrogerie in Du lach; Stra.-drogerie in Mühlburg.

Empfehle meinen separaten **Damen-Salon** für Frisuren u. Kopfwaschen. **Hochzeits-Frisuren** nach Wunsch. Parfümerien u. Toilette-Artikel. Anfertigung familiärer Haararbeiten bei billiger Berechnung.
Frau Heck, Friseurin, Brichstraße 12. 16391

Pferde- u. Kuh-Decken

Hervorragend billige Preise. 15906

Joh. Hertenstein
Mitglied d. Rabatt-Sparvereins.

Ein neuer Kinderklappstuhl, so wie ein gut erhaltener Küchen-schrank ohne Anker sind billig zu verkaufen. 16395, 2. Augartenstraße 40, II. L.

Schwarzer Spiger, außerordentlich preiswert zu verkaufen. 16395, 2. Jähringerstr. 55, Baden.

Tafel-Geflügel
Franz. Poularden, junge Gänse, Hahnen und Tauben
empfiehlt
Herm. Munding,
Hofflieferant,
110 Kaiserstrasse 110.

Von morgen ab ist am Hauptgüterbahnhof **Karlsruhe prima Wintertafelobst** zu sehr billigem Preise zu haben. 2940691

Mandelmilch in Pastillenform von Dr. E. Andre, München-Thalkirchen, gibt das beste alkoholfreie Getränk für Gesunde und Kranke. 1 Karton mit 12 Stück, genügend für 2 Liter, 60 Pfg. 10.4 Zu beziehen in Karlsruhe durch Otto Fischer, Fidelitas-Drogerie, Karlstr. 74, Telefon 37. Reformhaus Neubert, Kaiserstr. 40.

Haben Sie dieses Inserat schon gelesen? ...



Herbst- und Winter-Schuhwaren

zu billigen Preisen!

Art. Nr. **Kamelhaarschuh**, reine Wolle, mit Filz- und Ledersohle, bester und beliebtester Hausschuh

Größe	25-26	27-30	31-35	36-41	42-47
Mk.	1.40	1.60	1.75	1.95	2.50

- Art. 622 abgesteppte Filzhausschuhe, Damen, mit Fleck per Paar **98 Pfg.**
- Art. 700 schwarzer Leder-Hausschuh, Filzfutter, Ledersohle mit Fleck ... per Paar **Mk. 1.65**
- Art. 7016 Filz-Damen-Schnallentiefel mit hohem Lederbesatz, Sealskinfütter, genähter Sohle mit Absatz ... per Paar **Mk. 3.95**

- Art. 6814 Herren-Filzpantoffel mit Lederbesatz, Ledersohle u. Fleck ... per Paar **Mk. 2.25**
- Art. 710 schwarze Leder-Herren-Hausschuhe mit Filzfutter, Fleck per Paar **Mk. 1.95**
- Art. 7016 Filz-Herren-Schnallentiefel mit hohem Lederbesatz, Sealskinfütter, genähter Sohle mit Absatz per Paar **Mk. 4.95**

Art. Dr. Tuch-Schnallentiefel mit guter Ledersohle und Fleck, mit Sealskinfütter

Größe	31-35	Damen	Herrn
25-30	1.45 M.	1.95 M.	2.50 M.

Art. 95610/25720 Filz-Schnallentiefel, warm gefüttert, Filz- und Ledersohlen

Größe	31-35	Damen	Herrn
25-30	1.85 M.	1.75 M.	1.95 M.

Art. 1070/1963 Tuch-Schnallentiefel, Größe 22-26 27-28 29-30 31-32 32-35 Damen Herren

	Mk. 1.55	1.68	1.78	1.88	1.98	2.98	3.65
--	----------	------	------	------	------	------	------

Art. Nr. Kamelhaar-Schnallentiefel reine Wolle, warm u. bequem

Größe	20-23	24-26	27-30	31-35	36-42	43-47
Mk.	1.50	1.70	1.95	2.50	2.95	3.50

Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands

R. Altschüler, Karlsruhe

Kaiserstrasse 161.

Altschülers eigene Geschäfte:

- Mannheim, R. 1, 23, Marktplatz
- Mannheim, P. 7, 30, Heidelbergerstr.
- Mannheim, O. 6, 3, do.
- Mannheim, G. 5, 14, Jungbuschstr.
- Mannheim, Mittelstrasse 53
- Mannheim, Kaiser Wilhelmstr. 29
- Neckarstr., Kaiser Wilhelmstr. 29
- Aalen, Bahnhofstrasse 27 b
- Augsburg, Karlstrasse D 47
- Augsburg, Karolinenstrasse D 66
- Bamberg, Hauptwachstrasse 10
- Bruchsal, Kaiserstr. 55
- Bockenheim, Frankfurterstrasse 8
- Darmstadt, Elisabethenstr. 7
- Frankfurt a. M., Schnurgasse 33/35
- Freiburg, Kaiserstrasse 35
- Heilbronn, Schwabacherstr. 15
- Hannau, Nürnbergerstrasse 24
- Heidelberg, Hauptstrasse 67
- Karlsruhe, Kaiserstrasse 161
- Kellm., Schusterstrasse 40
- Kellm., Gr. Bleiche 16
- Offenbach, Frankfurterstrasse 35
- Stuttgart, Eberhardstrasse 71
- Wiesbaden, Wallrüttelstr. 20
- Worms, Neumarkt 12
- Würzburg, Kaiserstrasse 17
- Würzburg, Marktplatz.

Jakob Löwe (Adolf Löwe Sohn),

En gros. Versandhaus in Manufaktur, Mode u. Ausstattungen. En détail.
Adlerstrasse 18 a **Karlsruhe** Adlerstrasse 18 a
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Während der Messe verkaufe

- Reste** in Herren- u. Damenkleiderstoffen,
- Reste** in Blusenstoff, Samt etc.,
- Reste** in Velour und Waschstoffen,
- Reste** in weissen u. farbigen Hemdenstoffen,
- Reste** in Bettkattun u. Damast,
- Rostümröcke :: Blusen :: Unterröcke**
- Normal-Wäsche :: Gürtel :: Kopfschals**

zu fabelhaft billigen Preisen. 16398

Eine Verzinsung des Anlagekapitals bis zu **75 Prozent** bringt die Alleinausschüttung eines neuen, konkurrenzlosen, vierfach. gef. gef. Apparates für Karlsruhe und Umgegend. Erforderlich RM. 10.000.—. Andere Bezirke Badens sind noch zu vergeben. Sachkenntnis nicht nötig. Offerten von schnellentschlossenen Herren unter Nr. 240718 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Pastoren-Birnen, beste haltbare Winterorte, per Str. 12 RM., verjendet unter Nachnahme, solange Vorrat, 9988a.6.1 Obstbaumzüchter Gnirs, Bittelbrunn bei Engen. Zu kaufen gesucht: 1 voll. 2 große Fische, gut erhalt. u. mehrere Reigentische. Off. an Hauptbüro, Badens, Akademiestrasse 28, erbeten. 240729

Einrahmungen

empfehlen in reichster Auswahl bei billigster Berechnung.

E. Büchle

Kunsthandlung u. Rahmenfabrik, Kaiserstr. 129

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute Donnerstag abend 7 1/4 Uhr wurde unser lieber Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Gustav Dietrich

Restaurateur zum Prinz Wilhelm

nach kurzem, aber schwerem Leiden im Alter von 44 Jahren aus dem Leben abgerufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frieda Dietrich, geb. Drollinger.

Karlsruhe, 11. November 1909.

Die Beerdigung findet am Sonntag, 14. November, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Hirschstrasse 20a.

REGEN

Gummi-Schuhe

Amerikaner und Russische

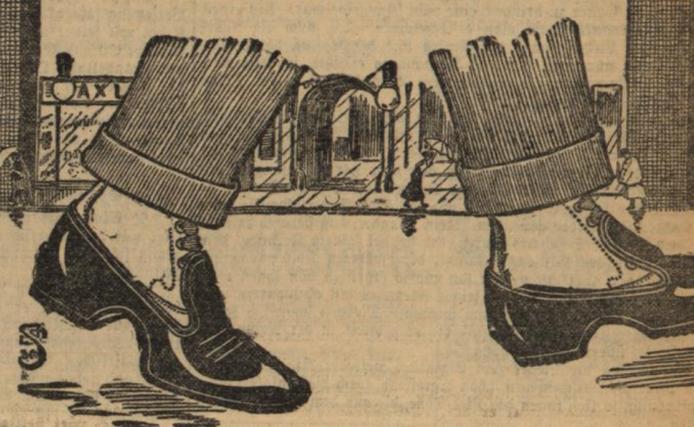
für

16874

Damen, Herren und Kinder

Loew-Hoelzle

Kaiserstr. 187 Schuhwarenhaus Kaiserstr. 187



Großer Uhren-Abschlag!

Silb. Damen- und Herren-Remont.-Uhren 800 gestempelt von 9 Mk. an. — Wecker Stück 2 Mk. Regulateure und Freischwinger, 14 Tage gehend, und Schlag, 85 cm hoch, von 14 Mk. an. Freischwinger mit Gong, feinste Qualität, 90 cm hoch, von 25 Mk. an. 16647.6.2

Grosse Auswahl in Sprech-Apparaten und Platten zu Ausverkaufspreisen. Grosses Lager in Gold- und Silberwaren.

Trauringe

D. R. P., in 8 u. 14 Karat Gold, ohne Lötfluge, das Paar von 12 Mk. an.

Bitte Schaufenster zu besichtigen.

Karl Billian, Uhrmacher, Schützenstrasse 55, vis-à-vis dem Auerhahn.

Materialienlieferung.

Die Groß. Direktion der Seil- und Fliegenschiff bei Emmendingen vergrät für das Betriebsjahr 1910 auf Grundlage der allgemeinen Bedingungen für die Verleihung um Verleihungen und Lieferungen für die Staats- und Staatsanwaltschaftsverwaltungen vom 8. Januar 1907 und der auf ihrer Kanzlei zur Einsicht und zum Bezug aufliegenden besonderen Bedingungen im Wege des schriftlichen Angebotes die Lieferung von:

- 900 kg Zahnstocher in staten unbeschriebenen Säulen-Eisenblech-Grubengerbung, 800 kg gelbemennem Moßhaar — reinen Saaren — zum Breite von beiläufig 2,75 A das kg, 800 m halbdraht, eisenrauem Rollstuch (Stich) zu Männerkleidern, 130—135 cm breit, zum Preise von beiläufig 5 A das Meter.
- 1000 m ungerautes, farbigem Seidenfäden, 78 cm breit, Farbe und Zeichnung nach Muster.
- 1800 m mittelgraumem Stoffinger Saraceni Karle S.
- 3600 m ungeschlitztem Baumwollstoff zu Bettdecken, 180 cm breit.
- 1400 m glattes, rauegebleichtes Leinen zu Kissenbezügen, 75 cm breit.
- 2000 m fräktigem, weissem Babopolam zu Deckenbügeln, 130 cm breit.
- 200 Stück graumelierten, wollebenen Bettdecken mit Endkreisen, 160x240 cm groß, beiläufig 4 Pfund schwer.
- 150 Stück naturgraumem, ungemulierten, wollebenen Bettdecken, 145x240 cm groß und beiläufig 4 1/2 Pfund schwer.
- 1200 m leinenen Handtücherbild mit eingewebener Aufschrift nach Muster, 45 cm breit.
- 200 kg grauer, feindrähtiger Strickmole.
- 250 kg kurzen adster Stearinkerzen bester Sorte.
- 1800 kg weißer Kernteife.
- 1800 kg farbiger Kernteife, beide mit mindestens 80% Fett säuregehalt und ohne merkliche Mengen von freiem Alkali.
- 2400 kg weißer Schmirerleife.
- 3300 kg farbiger Schmirerleife, beide mit mindestens 40% Fett säuregehalt.

Die Schmirerleife wird in der Zeit vom 1. Januar bis letzten September nach Bedarf in Teilmengen abgerufen. Sie ist dabei in kleineren Gebinden von nicht mehr als 25 kg Gewicht zu liefern. Angebote auf die Lieferung frachtfrei Station Emmendingen bezw. bei ortsanfängigen Bewerbern — frei Anfall — sind verschlossen und mit der Aufschrift „Materialienlieferung“ versehen, sowie unter Beifügung von Rechnungen bis 22. November d. J. bei der Anfallsdirektion einzuliefern, an welchem Tage nachmittags 3 Uhr die Öffnung erfolgt. Die Muster dürfen nur Nummern oder Zeichen und keine Firmen oder Preisbezeichnungen tragen. Angebote, die diesen Bedingungen nicht entsprechen, haben keinen Anspruch auf Berücksichtigung. Für die Zusendung ist das für das Meter garantierte Gewicht anzugeben. Zuschlagsfrist 3 Wochen. 9888a

Für Friseur und Zahntechniker.

wird eine der schönsten Wirtschaften, mit großer Umgebung und Ladenlokal verkauft. Obiges nicht vertreten. Preis sehr mäßig. Anzahl 2—3000 A. Zeit bleibt auf geförderter Doppelhofen. Hausmiete 500 A. Aufzug in Walde. Bester Lage bei Singen. Auch für Kleiderhandl., Modistin, Schreiner u. Möbelhandlung gut, nebst Friseur u. Friseurmeister. Näh. unt. Neumarkt. Offerten unter Nr. 10004g an die Exped. der „Bad. Presse“.

Die Lieferung folgender Bekleidungs- u. Ausrüstungsstücke soll vom 1. April 1910 ab auf 5 Jahre — mit gegenseitiger halbjährlicher Kündigung — neu vergeben werden. Der ungefähre Jahresbedarf ist in Klammern angegeben:

- 1. Gabeln und silberne Tressen zu Jacken der Unteroffiziere (ca. 3900 bzw. 1000 m).
- 2. Geschlagene, vergoldete und versilberte Abzeichen zu Jacken der Unteroffiziere und zwar für Obermaale (ca. 2000 Stück) Maate (ca. 3000 Stück).
- 3. Gestrickte Unterjacken (ca. 14000 Stück).
- 4. Wolleene Leibwärmer (ca. 3000 Stück).
- 5. Netzhängematten Bedarf unbestimmt.
- 6. Moskitonetze sehr gering.
- 7. Aluminium-Feldflaschen und Zubehörteile (ca. 500 Stück).

Die Ablieferungen haben je nach Bestellung zu erfolgen. Die Gegenstände müssen im eigenen Betriebe hergestellt sein.

Angebote, gut verschlossen, mit der äußeren Aufschrift: „Angebote auf Lieferung von . . .“ sind bis zum 2. Januar 1910 vormittags 11 1/2 Uhr dem Bekleidungsamt einzusenden. Zuschlagsfrist zu 1 bis 3 1/2 Wochen, zu 4 bis 7 1/2 Tage.

Lieferungsbedingungen liegen zur Einsichtnahme beim Bekleidungsamt (Magazinverwaltung) aus, können aber auch gegen Einsendung von 2.00 M. in bar bezogen werden. Besichtigung der Proben jederzeit gestattet, auch erfolgt auf Wunsch Übersendung gegen Wertstellung.

Hauptbuchführer-Stelle.

Bei diesseitiger Gemeindeverwaltung ist die neu errichtete Stelle eines Hauptbuchführers auf 1. Dezember d. J. zu besetzen. Anfangsgehalt 2400 A. Höchlichst 3600 A. Im Rechnungswesen durchaus erfahrene Bewerber wollen ihre Gesuche unter Angabe der seitberigen Tätigkeit und Anschließ von Dienstzeugnissen bis 20. d. M. bei dem Gemeinderat einreichen. Bewerber, welche die Amtsevidenzprüfung abgelegt und praktische Erfahrung im Gemeindegeldwesen nachzuweisen haben, werden bevorzugt. Der Angekündigte gehört der Fürsorgeklasse an. 9911a Sandhofen, den 8. Nov. 1909. Der Gemeinderat. Serbel.

Größtes Lager Karl Pr. A. Müller Amalienstr. 7. Feines Fabrikat. Repar.-Werkstätte. 9977f

Submissionsverkauf von Papierholz.

Das Groß. Ver. Fortamt Oberweiler verläuft aus Domänenwaldungen und den Gemeindefeldungen von Badenweiler, Büchelheim und Mühlheim im Wege schriftlichen Angebotes ca. 740 Ster taunenes und fichtenes Papierholz I. Kl. und 406 Ster desgl. II. Kl. Angebote auf die einzelnen Klassen und Sorte wollen längstens bis 20. November l. J. abends 7 Uhr, beim Fortamt eingereicht werden mit der Aufschrift „Submission auf Papierholz“. Die Öffnung der eingelaufenen Angebote findet am 22. d. Mts. vormittags 10 Uhr, statt. Losverzeichnis durch das Fortamt. 10008a

Magenleidende.

Unsaybare Dankbarkeit veranlaßt mich meinen leidenden Mitmenschen freudig und unentgeltlich mitzuteilen, was mich von jahrelang hartnäckigen Leiden befreit hat. Frau Frieda Laumann, Nordhausen 92.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft Erbprinzenstr. 21, 2. Stod. 13572

Hühner

breite Eierleger Riesengänse, Enten, Suchergeräte, Knochenmühlen etc. Pluir. statalog gratis. Geflügelpark Hofner, Gaisstadt (Baden) Nr. 34. 1515a

Geld-Darlehen

rasch und diskret zu haben, Kredit-Bureau „Reform“, Straßburg i. G., Weisengasse 28 I. Rudporto. 9689a10.4

Geld-Darlehen

schnell und diskret durch F. Gauerler, Karlsruhe-Mühlburg, Garbstr. 4b. (Müld. 20 Ffa. beifüg.) Junge Beamtenwitwe sucht sofort 40 Mark zu leihen. Pünktliche Rückzahlung. 9976a A. H. Postlagernd Rastatt.

Gräulein

zur Behienung der Schreibmaschine, stenographisch, per sofort oder 1. Dezember gesucht. Offerten sub M 4108 an Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe. 16398

50 000 M. Gewinn

mindestens in kurzer Zeit erzielt der Käufer von einem Patent für Deutschland eines wirklich praktischen, einfachen, billigen Apparates der Bauart. Für kapitalkräftige, ernst. Reklamanten erbitte nähere Auskunft unt. Chiffre H. 899 F. an Daakenstein & Vogler, A.-G., Freiburg i. Br. 10031a

Gebildetes Fräulein

in gewandt. Umgangformen sucht sofort od. später Stellg. als Kassiererin, Geschäftsdame. Gesellschaftlerin etc. Beste Empfehlungen. Offert. erb. unter Z. 15047 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Ein seltener Moment

bietet sich durch die Übernahme des Alleinvertriebsrechtes unseres am D. N. B. und D. N. G. W. angemeldeten Sauschaltungs- und Maschinenartikels, welches wir auch für ganz Großherzogtum Baden eutl. auch geteilt, übertragen. Der Sauschaltungsartikels ist ein dringendes Bedürfnis für jeden Haushalt und wurde innerhalb einigen Wochen der größte Teil Deutschlands übergeben. Herren jeden Standes können sich durch den Vertrieb bei einigermassen Fleiß pro Jahr einen Verdienst von ca. 8—10000 Mark sichern; ohne daß besondere Fachkenntnisse, Räume und Aufwände des Berufs dazu erforderlich wären. Nur ernsthafte Reklamanten, die über 1000 M. bar verfügen, wollen Angebote richten an Rheinische Metallwarenfabrik Reichard Berglar & Co., Köln a. Rh. 9999a

Reinnetten. Prima Tafeläpfel. Rosenäpfel.

Da wesentlich 3 bis 4 Wagen prima saure, haltbare

Tafel-, Koch- u. Backäpfel

für uns eintreffen, so empfehlen wir dieselben an Händler, Konbitoren und Private zu äußerst billigen Tagespreisen: von 10 Pf. ab an Engros-Preisen. Bei ganzen Wagenladungen verlaufe man Preisofferte.

Amalienstr. 59. Wehrum. Sessingstr. 55.

Für Jedermann! Soeben erschienen: Hochaktuell



Die Seele des Staates

von Georg Philippi

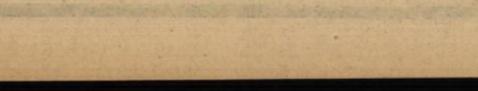
E. Pierson's Verlag, Dresden, Stephaniensstr. 69

Zu haben in allen Buchhandlungen.

Preis 20 Pfg.

Xantippe

war eine böse Frau, sicherlich nur deshalb, weil sie noch nicht das vorzügliche Seifenpulver „Xantippe“ kannte, denn die leichte Anwendung desselben macht aus jedem Weib einen Engel. Ein Versuch überzeugt. Fabrikant: Carl Guntner, Göttingen. Schutzmarke. 988a



Theater, Kunst und Wissenschaft.

Größeres Festtheater zu Karlsruhe. Die erste Wiederholung des aus Anlass des Gastspiels von Josef Raimund...

Heidelberg, 12. Nov. Die 50jährige Doktorjubiläumfeier begehrt am 14. ds. der Professor der pathologischen Anatomie an unserer Universität...

Dr. Coofs Honorar. Aus New York wird berichtet: Dr. Coof hat zwar sein Vortragstournee aufgegeben, allein die goldenen Früchte seiner Entdeckerarbeiten sind damit nicht verloren.

Ein Liederabend des Karlsruher Männerturnvereins.

Karlsruhe, 12. Nov. Es war einmal etwas ganz Neues, das der Karlsruher Männerturnverein am Mittwochabend seinen Mitgliedern bot...

Die schöne Müllerin. Wer kennt sie nicht, diese Perle deutscher Dichtung, diese Novelle von Liedern, die uns der Liebe Freuden und Leiden...

So wurden die Lieder zum Eigentum weitester Kreise; wirkten sie in ihrer dichterischen Form schon ergreifend durch die Innigkeit ihrer Empfindung...

Fräulein Anna Boesler hatte den deklamatorischen Teil übernommen und löste ihre Aufgabe in sehr anerkennenswerter Weise. Nachdem sie Erholung gesucht von angestrengter Bühnentätigkeit...

In Herrn Otto Weßbecker, der, obgleich er mit einer leichten Indisposition zu kämpfen hatte, den gefanglichen Teil übernahm, schätzen wir schon länger einen Sänger, der nach gründlichen Studien zureichende Fortschritte gemacht hat...

die Müllerlieder gaben ihm die beste Gelegenheit, dies zu beweisen. So folgte ihm das Publikum gern durch die ganze Stala der Empfindungen...

Reicher Beifall lohnte den Sänger, dem auch wir zu seinem Erfolge vom Herzen Glück wünschen. Sein ernsthaftes Streben verdient volle Anerkennung...

Die Begleitung der Lieder hatte Herr Hermann Weid übernommen, der seiner Aufgabe mit großem Verständnis gerecht wurde. Er begleitet distinkt, ohne etwas von dem herrlichen Tonjah preiszugeben...

Der Männerturnverein, bei dem die Musik von jeher eine heimliche Stätte gefunden, darf sich Glück wünschen zu Mitgliedern, die den platonischen Grundgedanken der Harmonie der Seele und des Körpers...

Stimmen aus dem Publikum.

Das „Heidelberger Tageblatt“ lenkte angesichts der Kirchensteuererhöhung vor einiger Zeit die Aufmerksamkeit darauf, welche Werte der evangelischen Kirche durch Nichtverpachtung ihrer Ländereien...

Bei zwei Forstämtern ist dieser Fall infolge Pensionierung bezw. Versetzung jetzt akut geworden: Messbach und Zaher. Speziell bei letzterem mit seiner über 600 Hektar großen Kirchengrundstücke eine erhebliche Einnahme aus derselben zu erzielen sei und so wird hiermit...

Eisenbahnwünsche und Rentstaltbäder.

Eine Karlsruher Zeitung brachte in diesen Tagen einen Artikel mit der Ueberschrift Eisenbahnwünsche, deren Inhalt einerseits gewiß sehr viel Wahres enthält, der aber andererseits einer Richtigstellung bedarf.

Wir können dem Verfasser des Artikels nur aus vollem Herzen bestimmen, wenn er für die absolute Notwendigkeit eines Bahnhauptbaues zur Erleichterung des Verkehrs im hinteren Rentstal ein kräftiges Wort redet, denn dies ist die brennende Frage zur weiteren wirtschaftlichen Entwicklung der Gemeinden Pererstal und Griesbach...

Und nun zum Kern der Sache! Wir gestatten uns dabei, auf einen Passus fraglichen Artikels zu verweisen, welcher besagt, die beiden Bäderorte Peterstal und Griesbach hätten seit einigen Jahren einen erheblichen Rückgang der Frequenz...

Sollte in dem vereinzelt Fällen ein ernstlicher wirtschaftlicher Rückgang sich bemerkbar gemacht haben, so dürfte dies keinesfalls auf das Konto der sogenannten „mittelalterlichen Verkehrsverhältnisse“ gesetzt werden. Wir verneinen keineswegs die sehr wohlgegründete Ansicht des Herrn Artikelschreibers...

lassen, daß derartige an Ueberreizung leidende Veröffentlichungen eher geeignet sind, Begriffsverwirrungen lokaler Verhältnisse zu erzeugen, nicht aber das Ansehen der Rentstaltbäder zu heben.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns showing telegraphic course reports for various locations like Frankfurt, Berlin, and London, including dates and prices.

Wetterbericht des Centralbureaus für Meteorologie u. Hydrographie. Die gestern über Friesland gelegene Depression ist zwar abgegang...

Table with 6 columns: November, Datum, Meer., Meer., Meer., Meer., Meer., Meer. showing weather data for November.

Höchste Temperatur am 11 Nov. 6.1 niederte in der darauffolgenden Nacht 2.5

Advertisement for Rembrandt photographs, featuring the text 'Weihnachts-Aufträge erbittet' and 'Photographie Rembrandt'.

Miet-Pianos advertisement by Ludwig Schweisgut, located at Hofl., Erbprinzenstr. 4.

Kaufmann advertisement, offering services in a house at 10-15 Malle zu verkaufen.

Einfamilienhaus advertisement, located at Kaiserstr. 42, featuring 2 bedrooms and a large garden.

Badeofen advertisement, offering a bathtub and shower for sale at 160 M.

Advertisement for a business opportunity in Baden, mentioning 'Hervorragende Gelegenheit zur Gründung einer vorteilhaften Existenz!'.

76 gute Oelgemälde advertisement, offering various oil paintings for sale.

Violin-Futterale, Mandolin- und Zitherkasten advertisement by Fritz Müller, Musikalienhandlung.

Druckarbeiten jeder Art werden geschmackvoll, reich und billig angefertigt in der Buchdruckerei der „Badischen Presse“.

Bekanntmachung.

Die Auszahlung der Vergütungen für die im September d. J. stattgehabte Einquartierung findet in nachstehender Reihenfolge im großen Rathsaussaal jeweils vormittags von 10 bis 11 Uhr und nachmittags von 4 bis 7 Uhr an den Inhaber des Quartierbilletts gegen Rückgabe desselben statt und zwar:

am Samstag den 13. November:

an die Quartierpflichtigen der Altstadt (nördlich der Kriegstraße) und Südweststadt (nördlich der Kriegstraße und südlich der Brauerstraße);

am Montag den 15. November:

an die Quartierpflichtigen der Altstadt (südlich der Karlsruherstraße) und nördlich der Kriegstraße;

am Dienstag den 16. November:

an die Quartierpflichtigen der Weststadt (westlich der Karlsruherstraße, nördlich der Kriegstraße und westlich der Brauerstraße, einschl. des Stadtteils Mühlberg).

Ohne Vorlage des Quartierbilletts kann die Auszahlung nicht erfolgen. Im Interesse einer raschen Abwicklung des Auszahlungsgeschäfts wird dringend gebeten, die angegebenen Termine genau einzuhalten und einen allzu großen Andrang zu den Mittagsstunden und am Abendzeit nach Möglichkeit durch frühzeitigeres Erscheinen zu vermeiden.

Nach Ablauf der genannten Termine erfolgt die Auszahlung der Vergütungen in den Geschäftsräumen der Stadthauptkasse während der üblichen Bürozeiten.

Die Auszahlung der Vergütungen an die Quartierpflichtigen in den Stadtteilen Feiertheim, Grünwinkel, Rintheim und Mühlberg erfolgt im Laufe dieser Woche an den auf ordentliche Weise noch bekannt zu gebenden Tagen auf den Gemeindefretterplätzen.

Beispielen über etwaige Differenzen zwischen den ausgegebenen Quartierbilletts und der tatsächlich geleisteten Einquartierung bezug der berechneten Vergütung, sowie die Anzeige des Verlustes von Quartierbilletts sind bei dem städt. Einquartierungsbüro - Rathaus 3. Stad. Zimmer Nr. 107 - vorzubringen. Der Ausgleich der Differenzen und die Auszahlung der Vergütung für verloren gegangene Billets wird nach Prüfung des erhobenen Anspruchs nach Schluss des Auszahlungsgeschäfts erfolgen.

Karlsruhe, den 9. November 1909.

Der Stadtrat:

Dr. Hoffmann.

Schöth.

Die Abteilung Karlsruhe der Deutschen Kolonial-Gesellschaft

veranstaltet im Laufe des Winters in der Technischen Hochschule (großer Saal des Erdgeschosses im Anlagegebäude, Eingang durch die Schulstraße) über unsere Kolonien folgende Vorträge:

- Prof. Michael: 15., 17. u. 23. Nov. „Geschichte.“
- Prof. Reumann: 24. u. 29. Nov. „Allgemeine Landeskunde.“
- Prof. Böhm: 1. u. 6. Dezember. „Geologisches, die Bodenschätze der Kolonien.“
- Privatdozent Dr. Anep: 8., 13. u. 15. Dez. „Pflanzenleben.“
- Privatdozent Dr. Schlep: 20. u. 22. Dez. „Tierleben.“
- Privatdozent Dr. Küster: 10. u. 12. Januar. „Tropenkrankheiten und Tropenhygiene.“
- Prof. Dr. Fischer: 17., 19., 24. u. 26. Jan. „Rassen- u. Völkertunde.“
- Privatdozent Dr. Gmelin: 31. Januar u. 2. Febr. „Regierung und Verwaltung.“
- Privatdozent Dr. Rombert: 1. 16., 21. u. 23. Febr. „Politik und Wirtschaft.“

Abonnementkarten zu den gesamten Vorträgen zum Preise von Mk. 12. und Tageskarten, die nur zum Eintritt in einen Vortrag berechtigen, zum Preise von Mk. 0.50, sind zu erhalten in der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei, Karl-Friedrichstraße 14, 2. Stock und 1/2 Stunde vor Beginn des jeweiligen Vortrags in der Technischen Hochschule.

Erste Karlsruher Stehbierhalle „Zum Stehwagen“

im Restaurant Grünwald, Mühlbergstraße 2

Eröffnung

Samstag den 13. November, mittags 4 Uhr

Großes Schlachtfest. Eigene Schlachtung im Hause. Ausnahmlich vorzüglichem Pilsener-Bier. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Arthur Rissen.

Herbstausflug zur Kirchweih nach Marxzell-Hotel „Bellevue“

Anlässlich der Kirchweih findet am kommenden Sonntag und Montag

Tanzmusik

statt. Bringe meine vorzügliche Küche, reine Weine, sowie Solositäten, in empfehlende Erinnerung.

Ludwig Neuer, Metzger u. Wirt zum Hotel „Bellevue“.

„Dalli“ Sparszunder „Dalli“

D. R. G. M., bedeutend billiger und praktischer als Streichhölzer und Gaszunder, Unterhaltungslosten ca. 1/2 Pfg. in 12 Stunden. Sehr empfehlenswert für Birne und Zigarrengeschäfte. Einfach und dauerhaft. Preis nur Mk. 2.50 per St. Auswärts franco, bei Voreinsendung per Postanweisung oder in Briefmarken; Nachnahme 30 Pfg. teurer. Wiederverkäufer Rabatt.

Hugo Bachmann, Karlsruhe i. B.

Wolle gefunden. Abzuholen geg. Einrückungsgebühr 240738 Webenstraße 50, 11.

Geschäftshaus

d. Kolonial- u. Delikatessenbranche, in schön gelegener Stadt Mittelbadens, ist zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 9380a.

Wassermaschine, ganz neu, Marke Triumph, zu verkaufen. Rab. Amalienstr. 28, III. 240738



Gebr. Ettlinger

Hoflieferanten.

Grösste Auswahl solider moderner

Damen-Handschuhe

farbig, weiss und schwarz.

16394

Uebergangs-Stoffhandschuhe

Trikot-Handschuhe, —big —.90

Leder-imitation, in modernen Kleiderfarben 1.20

Trikot, mit Seidenfutter 1.30

Trikot, mit Leder-imitation 1.60

Damen-Lederhandschuhe

Dänischleder in allen modernen Kleiderfarben 2.00, 3.00, 3.80

Waschleder, grosses Farbensortiment 3.20

Mochaleder, grosses Farbensortiment 4.50, 5.50

Lammlleder, grosses Farbensortiment 2.30, 3.00

Ziegenstepper, grosses Farbensortiment 4.80

Aiglon, Ziegenleder 3.50



Aiglon Jedes Paar unserer Spezial-Marke „Aiglon“ ist mit vorstehendem Stempel versehen.

Die Vorzüge dieses Ziegenleder-Handschuhes liegen in der sorgfältig ausgewählten weichen Qualität, aus welcher derselbe hergestellt ist, in seinem tadellosten Sitz, seiner Haltbarkeit und Billigkeit.

Alle modernen Kleiderfarben.

Garantie für jedes Paar.

Neu! Romeo! Neu!

Albtal-Dischtle

à M. 2.— in den Geschäften von Müller & Gräff.

Gegen Mk. 2.10 in Markenfranko nach auswärts.

Naturweibau-Verein

Affental N. Bühl

1908er Affentaler Rotwein

an 1.20 Mk. per Liter.

1909er Affentaler Rotwein

an 75 Pfg. per Liter.

bei größerer Abnahme 70 Pfg. p. Liter.

Neuer Weißwein

an 45 Pfg. per Liter.

Delgemälde aller Art

Welcher Maler liefert solche ständig per Kiste. Angebote an Artur Kronau, 17 Pitt Street, London, W.

Leberthran

Mein „Medicinal-Leberthran“ ist fast ohne Geschmack u. wird deshalb von den Kindern gerne genommen. In Fl. 70 u. 1.30.

Malz-Honig-Bonbons

essen bei Husten und Heiserkeit, das Beste, pr. Paket 30 Pfg.

DROGERIE

TH. WALZ

Kurvenstr. 17 • Teleph. 189

Prima Tafeläpfel

werden Samstag den 13. u. Sonntag den 14. an der Elguthalle ganz billig verkauft.

Zu kaufen gesucht,

gut erhalten: Buffet, hell eichen, Küchenschrank, 1 Porzellanmöbel, 6 hell eichene Stühle.

Offerten unter Nr. 16389 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Junger Boyer,

männlich, weiß mit schwarz oder braun gefleckt oder goldgestreift, mittelgroßer Masse, sofort

zu kaufen gesucht.

Gefl. Offerten mit Preisangabe und ausführlicher Beschreibung unter Nr. 240722 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Rinderbettstelle,

eleg. für nur 12 Mk. zu verkaufen. Schloßplatz 13, Eingang Karl-Friedrichstr., p. r., Werner. 240729

Bäckerei-Verkauf

In guter Lage von Ettlingen ist eine gutgehende Bäckerei sofort zu vermieten oder auch zu verkaufen.

Offerten unter Nr. 16388 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Euch-, Manufaktur- und Modewarengeschäft,

verbunden mit Herren-Wäsche, wegen Krankheit des Inhabers unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Gefl. Anfragen erbitte unter Nr. 10008a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Billig zu verkaufen:

1 schöner, seidengefütterter Frack mit Weste für mittelstarke Figur für 15 Mk.; 1 hübsch. Tanzkleid für 10 Mk.; eine neue Bringmaschine 10 Mk.; verschiedene große Reißbretter mit Reißmaschinen und Zeichenmappen verschied. Größe. Zu erfragen unter Nr. 240739 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Zwei Bettladen,

hochhändig, neu, matt u. blank poliert, 2 Patent- oder gepolsterte Matratzen, 2 bessere Matratzen, 2 Kissen werden für 145 Mk. abgegeben; 22 Badstühle 22, 240738.

Großer Regulator

mit Schlagwerk, neu, gut gehend, für nur 10 Mk. zu verkaufen.

Werner, Schloßplatz 13, Eingang Karl-Friedrichstraße, part. rechts. 240698

Stallhasen

ab Gottesauerstr. 6, 2. St. rechts.

Stellen finden

Stellenvermittlung

d. Kanin. Vereins Karlsruhe.

Für Prinzipale kostenfrei. Einschreibgebühr f. Nichtmitgl. Mk. 1.50 f. 3 Monate. Statuten und Bewerbungsformulare gratis u. franko. Stets Bewerber aus d. meisten Branchen angemeldet.

Rechnungssteller,

tüchtiger, gesucht für Gemeinde in der Nähe Karlsruhes.

Adresse unter Nr. 10023a in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben.

Jüngerer Beamter

von hohem Versicherungsbureau gesucht. Offerten mit Gehaltsangaben an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. unter 16378.

Wer Stellung sucht,

verl. die „Deutsche Bauzeitung“, Eßlingen 76. 56347*

Tüchtiger, selbständiger

Reisenden. Bewerber müssen unbedingt gelernte Eisenhändler sein. Offerten mit Bild, Zeugnisabschr. u. Gehaltsansprüche erbeten. 9856a.6.6

Eugen Walz,

Eisenwaren, landw. Maschinen, Haus- u. Küchengeräte, Badisch-Rheinfeldern.

Dauernde, gute Existenz.

Eink. 6-8000 Mk. jährlich bietet sich freibeamter Beamter ohne besondere Fachkenntnis u. Zeilberuf. Preis 1000 Mk. wovon 500 Mk. sofort zu zahlen sind. Nicht zu vergleichen mit vertriebenen Angeboten. Offerten unter Nr. 47078 an Horton, Kanowin D. S. Nr. 35.

25-175 Mk. wöchentl. Damen,

Leuten, ohne Aufgabe bisheriger Tätigkeit. Neuzustand leichter verdient. Sachkenntnis nicht erforderlich. Sicheres Geschäft. 9867a.10.2

Schriftl. Nebenverdienst

ab. b. 1000 Mk. wöchentl. Verd. Hannover. Postfach 19. 9367a

2-5 Mk. dienend. Prosp. gratis.

Adressenverlag Joh. H. Schultz, Köln W. 55. 8102a.15.8

Erpedientin,

welche auch das Einräumen der Wäsche (bes. Herrenwäsche) gründlich versteht. Offerten unter Nr. 240731 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Tüchtige Verkäuferin

der Manufaktur- od. Wäschebranche bei hohem Gehalt per sofort gesucht. 10026a

Ausführliche Offerten an Emil Heim, Konstantz.

Gesucht Lehrmädchen

zur Ausbildung als Verkäuferin für die Schuhbranche gegen sofortige Vergütung. 240726

Schuh-Haus „Romeo“,

Kaiserstraße 56.

Tüchtige, selbständige

Elektromonteur,

gelernte Schlosser oder Mechaniker, per sofort gesucht. 16397

Maschinenfabrik Eßlingen,

Elektrischtechn. Bureau Karlsruhe, Friedrichsplatz 11.

Wer Stellung sucht,

verl. die „Deutsche Bauzeitung“, Eßlingen 76. 56347*

Tüchtiger, selbständiger

Bau-Blechner sofort gesucht. 16400

M. Gast. Steins, Scheffelstr. 60, die Exped. der „Bad. Presse“.

Stellen suchen

Junger Mann sucht täglich 4-7 Stunden Nebenbeschäftigung. Offerten unter Nr. 240719 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Herbstausflug zur Kirchweih

nach Marxzell-Hotel „Bellevue“.

Anlässlich der Kirchweih findet am kommenden Sonntag und Montag

Tanzmusik statt. Bringe meine vorzügliche Küche, reine Weine, sowie Solositäten, in empfehlende Erinnerung.

Ludwig Neuer, Metzger u. Wirt zum Hotel „Bellevue“.

Lehrstelle gesucht.

Wo kann eine Tochter, die schon in Stellung war, gegen Vertiefung häuslicher Arbeiten, das Nähen od. Stricken gründlich erlernen? Wenn auch auswärts. Offerten unter Nr. 10014a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zwei saubere Küchenmädchen

suchen Stellen, ebenso ein nettes Serviermädchen; gehen auch nach auswärts. Stellenbüro Geiger, Kreuzstraße 6/8. 240743

als Amme,

ebf. auch a. Mitteln. Off. unfr. 240705 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“

Zu vermieten:

Adamiestraße 57 ist ein großes, helles, unmöbl. Zimmer, auf die Straße gehend, sofort oder bis zu verm. Zu erfr. part. 240700

Erbsingstr. 21, III., ist ein schön möbliertes zweifachtes Zimmer für 2 Personen. 240737

Gottesauerstr. 31, 4. St., Schlafstelle sofort zu vermieten. 240723

Kaiserstraße 35 ist eine freundliche Schlafstelle an 1. od. 2. Arbeiter sofort oder auf 15. d. Monats zu vermieten. 240703

Marienstraße 87, IV. 1/2, ist gut möbl. Zimmer, heizbar, sofort od. später auf eine anständige Person billig zu vermieten. 240701

Miet-Gesuche

Kleine Beamtenfamilie sucht auf 1. Dezbr. schöne 3 Zimmer-Wohnung mit üblich. Zubehör. Offerten unter Nr. 240721 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junges, iir., bef. Fräul., sucht auf 1. Dezember

möbl. Zimmer

m. voll. Pens., wo auch Kam. Ansch. gebot. wird. Off. m. Preis u. 240720 a. d. Exp. d. „Bad. Pr.“

Zimmer,

möbl. auf einige Tage für sofort gesucht. Offert. unfr. 240714

die Exped. der „Bad. Presse“.

